



SPRACH-KITA DER ERSTEN STUNDE

Sprache, Sprachentwicklung und generell der sensible Umgang mit Kommunikation ist einer der Schwerpunkte des MOSAIK Mehrgenerationenhauses MGH Bachgau in Großostheim-Ringheim – einem Bildungscampus mit u. a. Kinderkrippe, Kindergarten, Waldkindergarten, Hort und angliedernder Grundschule. Bei einem Besuch vor Ort informierte sich ImpulsKita Redakteurin Claudia Hoffmann und ließ sich von der zugewandten, positiven Stimmung in allen Teilen der Einrichtung begeistern.

Seit 1994 ist die Kirchenstiftung St. Pius – die Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus sind ebenfalls auf dem weitläufigen Gelände – Träger der MGH Kindertageseinrichtungen. Nachdem bereits 2008 Sprachbegleitung mit Sprachberaterinnen etabliert wurde, ist man seit 2016 am Programm Sprach-Kitas beteiligt, berichtet Horst Przybilski, Geschäftsleiter des katholischen Trägers.

Ziel des Programms ist es, die pädagogische Qualität der Sprach-Kitas bei alltagsintegrierter sprachlicher Bildung und Interaktion weiterzuentwickeln und Erreichtes zu verstetigen. Konkret sind dem Projekt im MGH Bachgau zwei halbe Stellen mit Sprach-Fachkräften zugeordnet. Diese haben den Auftrag das gesamte Team im Bereich sprachliche Bildung qualifizierend und beratend zu unterstützen.



Sprachförderung von Anfang an

Jeweils eine halbe Stelle ist der Kinderkrippe (drei Gruppen) und dem Kindergarten (vier Gruppen plus zwei Waldgruppen) zugeordnet. „Sprache ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe, deshalb gibt es bei uns sprachliche Bildung von Anfang an und überall“, so das engagierte Kita-Team.

Intensiver Austausch erfolgt zusätzlich mit zwei weiteren Mitarbeitenden im Vorschulkindergarten-Projekt VSK und den 18 I-Helfern, die hier insgesamt für Inklusion im Einsatz sind. „Zusammen mit den Mitarbeitenden in unseren drei Hortgruppen sowie EK- und FK-Kräften engagieren sich 80 Teammitglieder für Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder aus Ringheim und Umgebung“, erklärt Horst Przybilski.

In Bayern:

- > über **460** Sprach-Kitas
- > mit über **560** Sprach-Fachkräften
- > bei insgesamt **10.511** Kindertageseinrichtungen

(Stand März 2025)

Sprache im Alltag

Was macht eine Sprach-Kita aus? Es geht um die Begleitung im Alltag, um die vielen kleinen Situationen, in denen man die Kinder ausreden lassen, sich immer wieder Zeit nehmen, um ausführlich miteinander zu sprechen, sich anzusehen beim Sprechen und auch hier Vorbild zu sein, erläutern die Kita-Bereichsleitungen im Gespräch. Ob Morgenkreis im Bauwagen des Waldkindergartens oder Singkreis für die Kleinsten in der Krippe – Förderbedarfe werden feinfühlig aufgenommen und mit den Sprach-Fachkräften bearbeitet.

„Einen hohen Stellenwert hat im ganzen MGH Bachgau die „Feedback-Kultur“, betont Przybilski. Damit sei insbesondere gegenseitiges Feedback der Mitarbeitenden zu Kommunikationssituationen gemeint. Oftmals sei in einer Situation eine weitere Person als Beobachter:in dabei, um im Anschluss Feedback geben zu können.



Feedback und Reflexion

Über die vorgeschriebenen Beobachtungen hinaus gehen die im MGH Bachgau weiterentwickelten Aufzeichnungen zum Beispiel für die Kinderkrippe. Dort werden u. a. Ausgangssituation, Handlungsverlauf und danach Analyse und Fokussierung der Lerndispositionen festgehalten, um nächste Schritte zu definieren, erläutert Gideon Schmidt, Bereichsleiter Krippe.

Weitere Stichpunkte sind: Erst- und weitere Sprachen der Familie erfassen, Zeitpunkt Erstkontakt Deutsch ermitteln, Sprachbereiche, -etappen und kindliche Äußerungen zu dokumentieren, informiert Sprach-Fachkraft Ingrid Przybilski. Dazu gehören u.a. Laute und Prosodie, Grammatik, Satzbau, Wortbildung, der sozial-kommunikative und der sprachlich-kognitive Bereich.

Ressourcen entdecken

Nicht Defizite ermitteln, sondern Ressourcen entdecken und daran weiterarbeiten – das ist die Grundhaltung des MGH Bachgau Teams bei der sprachlichen Bildung. Wichtig ist der Einrichtung dabei, dass die beiden Sprach-Fachkräfte obwohl an Kita und Krippe angesiedelt für alle Bereiche ansprechbar sind und nach Bedarf auch die Kolleg:innen aus Hort und OGS beraten. „Für viele Kinder in unserem Sozialraum geht es um Deutsch als Zweitsprache“, berichtet Sprach-Fachkraft Ingrid Przybilski. Dabei ist Feinfühligkeit in der Dokumentation und im Umgang mit den Eltern enorm wichtig.



Betont wird im MOSAIK MGH Bachgau – wie sich beim Vor-Ort-Besuch spüren ließ – das Miteinander. So entwickelten sich z. B. aus Vorschulkindergarten-Projekten mit Einbindung von Hort und Grundschule übergreifende Lesenächte, an denen, dank des Einsatzes vieler Ehrenamtlicher, alle Kinder aus dem Sozialraum teilnehmen können, berichten Anke Gleich (Bereichsleitung Kindergarten und Waldkindergarten) und Nicole Ott (Bereichsleitung Hort und Koordinatorin Inklusion).

„Wir sind der lebendige Mittelpunkt Ringheims – Zusammenhalt, positives Denken und das Miteinander stehen im Vordergrund“, bekräftigt Geschäftsleiter Horst Przybilski.



MOSAİK
MEHRGENERATIONENHAUS BACHGAU

MOSAİK MEHRGENERATIONENHAUS BACHGAU
Kinderkrippe, Kindergarten, Waldkindergarten, Hort

Geschäftsleitung: Horst Przybilski
Träger: Kath. Kirchenstiftung St. Pius, Bistum Würzburg
Mail: info@mosaik-bachgau.de